SICHERHEITSDATENBLATT

AGROFRESH HOLDING FRANCE SAS

Sicherheitsdatenblatt gemäß Reg. (EU) No 2015/830

Produktname: SmartFresh™ ProActivators

Überarbeitet am: 19.04.2017
Version: 2.1
Druckdatum: 20.04.2017

AGROFRESH HOLDING FRANCE SAS Ermutigt Sie und erwartet von Ihnen aufgrund wichtiger Informationen im gesamten Dokument, das MSDS vollständig zu lesen und zu verstehen. Wir erwarten von Ihnen, die in diesem Dokument aufgezeigten Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen, es sei denn, Ihre Nutzungsbedingungen erfordern andere angemessene Methoden oder Maßnahmen.

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator
Produktname: SmartFresh™ ProActivators

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Identifizierte Verwendungen: Hilfsstoffe

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS
AGROFRESH HOLDING FRANCE SAS
23-25 AVENUE MAC-MAHON
75017 PARIS
FRANCE

Nummer für Kundeninformationen: +1(610)244-6630
FGLAGFR@AgroFresh.com

1.4 NOTRUFNUMMER
24-Stunden-Notrufdienst: +33 149214789

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2 Kennzeichnungselemente

Etikettierung gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008 [CLP/GHS]:
Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
SP 1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.).

Zusätzliche Angaben

EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: Mischung fester organischer und anorganischer Verbindungen
3.2 Gemische

Dieses Produkt ist ein Gemisch.

CAS RN / EG-Nr. / INDEX-Nr.	REACH Registrierungsnummer	Konzentration	Bestandteil	Einstufung: VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008
Substanzen mit einem Arbeitsplatzexpositionsgrenzwert				
CAS RN 144-55-8 **EG-Nr.** 205-633-8 **INDEX-Nr.** –	–	>= 80,0 - < 95,0 %	Sodium Bicarbonate	Nicht klassifiziert
CAS RN 9004-65-3 **EG-Nr.** – **INDEX-Nr.** –	–	>= 1,0 - < 2,5 %	Hydroxypropyl methyl cellulose ether	Nicht klassifiziert
CAS RN 14807-96-6 **EG-Nr.** 238-877-9 **INDEX-Nr.** –	–	>= 1,0 - < 2,5 %	Talk	Nicht klassifiziert

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Einatmen: An die frische Luft bringen.

Hautkontakt: Die betroffenen Hautstellen gründlich mit Seife und Wasser waschen. Arzt aufsuchen, wenn Reizung anhält.

Augenkontakt: Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Verschlucken: 1 bis 2 Glas Wasser trinken. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Neben den Informationen, die in der Beschreibung unter "Erste-Hilfe-Maßnahmen" (oberhalb) und "Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung" (unterhalb) aufgeführt sind, sind weitere zusätzliche Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11 "Toxikologische Angaben" beschrieben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Hinweise für den Arzt: Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel
Geeignete Löschmittel: Folgende Löschmittel zur Brandbekämpfung dieses Materials verwenden: Kohlendioxid (CO2) Löschpulver Schaum Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel: KEINEN Wasserstrahl einsetzen. Kann den Brand ausdehnen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Gefährliche Verbrennungsprodukte: Verbrennungsprodukte können u.a. enthalten: Kohlendioxid. Kohlenmonoxid.

Besondere Gefährdungen bei Feuer und Explosion: Keine bekannt.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Brandbekämpfungsmaßnahmen: Mitwind zurückhalten. Rauch nicht einatmen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Geeignete Schutzausrüstung muß bei der Handhabung von Verschüttungen dieses Materials getragen werden. Für Empfehlungen siehe EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN. Bei Exposition

gegenüber diesem Material während Reinigungsarbeiten siehe ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN zur weiteren Vorgehensweise.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: VORSICHT: Verschüttungen und ablaufende Reinigungsflüssigkeiten von öffentlichen Abwasserkanälen und offenen Gewässern fernhalten.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Schaulustige fernhalten. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geeignete Behälter füllen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Falls erforderlich, wurden Verweise zu anderen Abschnitten in den vorherigen Teilabschnitten angegeben.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Material nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln oder Trinkwasser handhaben. Das Einatmen von Staub vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Material nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln oder Trinkwasser lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Weitere Information für dieses Produkt findet sich im technischen Datenblatt.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter
So Grenzwerte für Arbeitsstoffe festgelegt wurden, sind diese nachfolgend aufgeführt.

Bestandteil	Vorschrift	Typ der Auflistung	Wert / Anmerkung
Sodium Bicarbonate	Dow IHG	TWA	10 mg/m3
Hydroxypropyl methyl cellulose ether	Dow IHG	TWA Gesamtstaub	10 mg/m3
Talk	ACGIH	TWA Einatembare Fraktionen	2 mg/m3
	Dow IHG	TWA atembare Staubfraktion	0,5 mg/m3 , Einatembare Fraktion, <1% kristalline Kieselsäure
	DE TRGS 900	AGW Einatembare Fraktion	10 mg/m3
	DE TRGS 900	AGW Alveolengängige Fraktion	1,25 mg/m3

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Technische Kontrollmaßnahmen: Unter normalen Handhabungsbedingungen nicht erforderlich.

Schutzmaßnahmen: Räumlichkeiten zur Lagerung oder Handhabung dieses Materials sollten mit einer Augenwaschvorrichtung ausgestattet sein. Endanwender müssen bei Verwendung dieses Produktes die Anweisungen auf dem Etikett befolgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN-geprüft oder vergleichbar) tragen. Der getragene Augenschutz muß mit dem verwendeten Atemschutzsystem kompatibel sein.

Atemschutz: Bei Erreichen/Überschreiten der Expositionsgrenzen geeigneten Atemschutz entsprechend entsprechend OSHA 1910.134 und ANSI Z88.2 tragen. Unter normalen Handhabungsbedingungen nicht erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung und ABSCHNITT 13: Entsorgungshinweise für Maßnahmen zur Verhinderung übermäßiger Umweltexposition während der Verwendung und während der Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
Form	Tablette fest
Farbe	weißlich
Geruch	Keine Daten verfügbar
Geruchsschwellenwert	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	8,0
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt (760 mmHg)	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat = 1)	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte (Luft = 1)	Nicht anwendbar
Relative Dichte (Wasser = 1)	Nicht anwendbar
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Molekulargewicht	Keine Daten verfügbar
Prozent Flüchtigkeit	Nicht anwendbar

Die physikalischen Daten in Abschnitt 9 entsprechen typischen Werten für dieses Produkt und sind nicht als Produktspezifikationen zu sehen.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität: Stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Dieses Material wird als stabil angesehen.
Produkt polymerisiert nicht.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Kontakt mit unverträglichem Material

10.5 Unverträgliche Materialien: Kontakt mit Säuren, Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kohlendioxid. Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Toxikologische Informationen werden in diesem Abschnitt aufgelistet, falls Daten zur Verfügung stehen.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute Toxizität

Akute orale Toxizität
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Akute dermale Toxizität
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Akute inhalative Toxizität
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Schwere Augenschädigung/-reizung
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Sensibilisierung
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Systemische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Systemische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Karzinogenität
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Teratogenität
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Reproduktionstoxizität
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Mutagenität
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

Aspirationsgefahr
Prüfdaten für das Produkt liegen nicht vor.

TOXIKOLOGISCH BESTIMMENDE KOMPONENTE**:**

Sodium Bicarbonate

Akute orale Toxizität
Beim Verschlucken kann die Toxizität bei Menschen größer sein als bei Tieren. LD50, Ratte, 4 220 mg/kg

Akute dermale Toxizität
Dermale LD50: nicht bestimmt.

Akute inhalative Toxizität
Aufgrund der physikalischen Eigenschaften ist eine Dampfentwicklung unwahrscheinlich. Nebenwirkungen werden bei einmaliger Staubexposition nicht erwartet. Basierend auf den verfügbaren Daten wurden narkotisierende Wirkungen nicht beobachtet. Basierend auf den verfügbaren Daten wurde eine Reizung der Atemwege nicht beobachtet.

Als Produkt. Die LC50 wurde nicht bestimmt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Nennenswerte Hautreizung ist bei längerer Exposition unwahrscheinlich.

Schwere Augenschädigung/-reizung
Kann geringfügige Augenreizung verursachen.
Staub kann Augenreizung verursachen.

Sensibilisierung
Zeigte sich bei Mäusen nicht als mögliches Kontaktallergen.

Gegen die Sensibilisierung der Atemwege:

Es sind keine Anzeichen einer Sensibilisierung der Atemwege berichtet worden.

Systemische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)
Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.

Systemische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)
Natriumhydrogencarbonat in hohen Dosen kann bei Ratten Wirkungen auf die Blase hervorrufen; jedoch hat die wiederholte Aufnahme von Natriumhydrogencarbonat mit der Nahrung bei Menschen keine bemerkbaren Nebenwirkungen.

Karzinogenität
Keine relevanten Angaben vorhanden.

Teratogenität
Führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

Reproduktionstoxizität
Keine relevanten Angaben vorhanden.

Mutagenität
In vitro Genotoxizitätstudien waren negativ.

Aspirationsgefahr
Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

Hydroxypropyl methyl cellulose ether

Akute orale Toxizität
LD50, Ratte, > 5 000 mg/kg

Akute dermale Toxizität
LD50, Kaninchen, > 5 000 mg/kg (geschätzt)

Akute inhalative Toxizität
Es sind keine nachhaltigen Auswirkungen durch Inhalation zu erwarten.

Als Produkt. Die LC50 wurde nicht bestimmt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
In der Regel nicht hautreizend.

Schwere Augenschädigung/-reizung
Feststoff oder Staub können aufgrund mechanischer Einwirkung zur Verletzung der Hornhaut führen.

Sensibilisierung
Für die Sensibilisierung der Haut:
Verursachte im Versuch mit Meerschweinchen keine sensibilisierenden Hautreaktionen.

Gegen die Sensibilisierung der Atemwege:
Keine Daten vorhanden.

Systemische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)

Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.

Systemische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)
Aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sindnennenswerte nachteilige Wirkungen bei wiederholten Expositionen nicht zu erwarten.

Karzinogenität
Erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

Teratogenität
Ähnliche Celluloseprodukte riefen in Versuchstierstudien keine Geburtsfehler oder andere toxische Wirkungen hervor.

Reproduktionstoxizität
Für ähnliche Celluloseprodukte konnte in Tierstudien gezeigt werden, daß sie die Reproduktion nicht beeinflussen.

Mutagenität
Ähnliche Celluloseprodukte waren in in-vitro- und in-vivo-Studien negativ.

Aspirationsgefahr
Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

Talk

Akute orale Toxizität
Orale LD50 (bei einmaliger Verabreichung) ist nicht bestimmt worden.

Akute dermale Toxizität
Dermale LD50: nicht bestimmt.

Akute inhalative Toxizität
Die LC50 wurde nicht bestimmt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
In der Regel nicht hautreizend.

Schwere Augenschädigung/-reizung
Kann geringfügige, vorübergehende Augenreizung verursachen.
Staub kann Augenreizung verursachen.

Sensibilisierung
Für die Sensibilisierung der Haut:
Keine relevanten Angaben vorhanden.

Gegen die Sensibilisierung der Atemwege:
Keine relevanten Angaben vorhanden.

Systemische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)
Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.

Systemische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)

Wiederholte inhalative Exposition kann Reizung der Atemwege und Wirkungen auf die Lunge/Lungenschaden hervorrufen. Beeinträchtigte Lungenfunktion abnorme Röntgenbilder wurden bei Menschen beobachtet, die wiederholt gegenüber hohen Konzentrationen Talkstaub exponiert waren.

Karzinogenität
Ratten, die über die gesamte Lebenszeit gegenüber sehr kleinen Talkpartikeln exponiert waren, hatten Lungenentzündung und Fibrose (beide Geschlechter) und Lungentumoren (nur weibliche Tiere). Es wird angenommen, daß diese Wirkungen in erster Linie durch die Überladung der normalen respiratorischen Clearance hervorgerufen werden. Ratten können besonders empfindlich auf die Überladung der Teilchen-Clearance reagieren mit der Folge von Lungenschäden und Tumoren. Der Anstieg von spontan auftretenden Nebennierentumoren bei männlichen Ratten ist von fragwürdiger Relevanz. Es wurde kein Anstieg von Tumoren bei männlichen oder weiblichen Mäusen beobachtet.

Teratogenität
Führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

Reproduktionstoxizität
Keine relevanten Angaben vorhanden.

Mutagenität
In vitro Genotoxizitätstudien waren negativ. Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Aspirationsgefahr
Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Informationen werden in diesem Abschnitt aufgelistet, wenn diese Daten zur Verfügung stehen.

Allgemeine Angaben
Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

12.1 Toxizität

Sodium Bicarbonate

Akute Fischtoxizität
Der Stoff ist praktisch nicht toxisch für aquatische Organismen auf akuter Basis (LC50/EC50/EL50/LL50 >100 mg/l für die empfindlichste getestete Spezies).
LC50, Gambusia affinis (Texaskärpfling), statischer Test, 96 h, 7 550 mg/l, Verfahren nicht spezifiziert.
LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch), statischer Test, 96 h, 8 250 - 9 000 mg/l, Verfahren nicht spezifiziert.

Akute Toxizität für aquatische Invertebraten
EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 48 h, 2 350 mg/l, Verfahren nicht spezifiziert.

Hydroxypropyl methyl cellulose ether

Akute Fischtoxizität

Das Material ist nicht schädlich für Wasserorganismen (LC50/EC50/IC50/LL50/EL50 > 100 mg/L für die empfindlichste Spezies).

Toxizität gegenüber Bakterien
EC50, Belebtschlamm, Atmungshemmung, 3 h, > 5 800 mg/l, OECD Test 209

Talk

Akute Fischtoxizität
Das Material ist nicht schädlich für Wasserorganismen (LC50/EC50/IC50/LL50/EL50 > 100 mg/L für die empfindlichste Spezies).
LC50, Danio rerio (Zebrabärbling), 24 h, > 100 000 mg/l, Verfahren nicht spezifiziert.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sodium Bicarbonate
Biologische Abbaubarkeit: Biologischer Abbau erfolgt nicht.

Hydroxypropyl methyl cellulose ether
Biologische Abbaubarkeit: Vom Material ist zu erwarten, dass es in der Umwelt sehr langsam biologisch abgebaut wird. Hat die OECD/EEC Tests für leichte Bioabbaubarkeit nicht bestanden.

Talk
Biologische Abbaubarkeit: Biologischer Abbau erfolgt nicht.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Sodium Bicarbonate
Bioakkumulation: Verteilung zwischen Wasser und n-Oktanol ist nicht anwendbar.

Hydroxypropyl methyl cellulose ether
Bioakkumulation: Aufgrund des relativ hohen Molekulargewichtes (MG > 1000) ist keine Biokonzentration zu erwarten.

Talk
Bioakkumulation: Verteilung zwischen Wasser und n-Oktanol ist nicht anwendbar.
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3 (geschätzt)

12.4 Mobilität im Boden

Sodium Bicarbonate
Keine relevanten Angaben vorhanden.

Hydroxypropyl methyl cellulose ether
Keine Daten vorhanden.

Talk
Keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sodium Bicarbonate

Dieser Stoff steht nicht auf der Liste des Montrealer Protokolls zu Ozonschicht schädigenden Substanzen.

Hydroxypropyl methyl cellulose ether

Dieser Stoff steht nicht auf der Liste des Montrealer Protokolls zu Ozonschicht schädigenden Substanzen.

Talk

Dieser Stoff steht nicht auf der Liste des Montrealer Protokolls zu Ozonschicht schädigenden Substanzen.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Material entsprechend der gültigen Abfallgesetzgebung durch Verbrennung in zugelassener Anlage entsorgen.

Die definitive Zuordnung dieses Materials zur entsprechenden Europäischen Abfallgruppe und daher zum passenden Europäischen Abfallschlüssel hängt von der Endanwendung dieses Materials ab. Setzen Sie sich mit dem authorisierten Abfallentsorger in Verbindung.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Einstufung für den Landtransport (ADR / RID):

14.1	**UN-Nummer**	Nicht anwendbar
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
14.3	**Transportgefahrenklassen**	Nicht anwendbar
14.4	**Verpackungsgruppe**	Nicht anwendbar
14.5	**Umweltgefahren**	Aufgrund zur Verfügung stehender Daten als nichtgefährlich eingestuft.
14.6	**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Keine Daten vorhanden.

Einstufung für den Seeschiffstransport (IMO – IMDG-code):

14.1	**UN-Nummer**	Nicht anwendbar
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	Not regulated for transport
14.3	**Transportgefahrenklassen**	Nicht anwendbar
14.4	**Verpackungsgruppe**	Nicht anwendbar

14.5	**Umweltgefahren**	Aufgrund zur Verfügung stehender Daten als nichtmeeresverschmutzend eingestuft.
14.6	**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Keine Daten vorhanden.
14.7	**Massengutbeförderung gemäß Anhang I oder II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC oder IGC-Code.**	Consult IMO regulations before transporting ocean bulk

Einstufung für den Lufttransport (IATA-DGR):

14.1	**UN-Nummer**	Nicht anwendbar
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	Not regulated for transport
14.3	**Transportgefahrenklassen**	Nicht anwendbar
14.4	**Verpackungsgruppe**	Nicht anwendbar
14.5	**Umweltgefahren**	Nicht anwendbar
14.6	**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Keine Daten vorhanden.

Diese Information dient nicht dazu, alle spezifischen Regulatorien bzw. betrieblichen Anforderungen/Informationen bezüglich dieses Produktes zu vermitteln. Transportklassifizierungen können für verschiedene Behältergrößen und aufgrund regionaler oder länderspezifischer Regulatorien variieren. Zusätzliche Informationen bzgl. des Transportsystems können bei authorisierten Verkaufs- oder Kundendienstmitarbeitern erfragt werden. Es liegt in der Verantwortung des Transportunternehmens, alle entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Regeln hinsichtlich des Transports dieses Produktes zu befolgen.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VO (EG) Nr. 1907/2006: REACh-Verordnung
Dieses Produkt enthält ausschließlich Komponenten, die entweder vorregistriert wurden, bereits registriert sind, von der Registrierung ausgenommen, als registriert betrachtet oder keiner Registrierungspflicht gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) unterliegen., Polymer sind von der REACH-Registrierung ausgenommen. Alle relevanten Ausgangsstoffe und Zusatzstoffe wurden entweder vorregistriert, registriert oder sind von der Registrierung nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) ausgenommen., Die oben erwähnten Angaben über den REACH Registrierungsstatus wurden nach bestem Wissen und Gewissen bereitgestellt und zum oben erwähnten Zeitpunkt der Veröffentlichung als richtig erachtet. Es kann jedoch keine Garantie,

ausdrücklich oder stillschweigend, gegeben werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Käufers bzw. Verwenders sicherzustellen, dass sein/ihr Wissen über den Verordnungsstatus korrekt ist.

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.
In der Verordnung aufgeführt: Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse (Deutschland)
WGK 1: schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Sonstige Angaben
Das Sicherheitsdatenblatt (MSDS) erweitert die Informationen des Etiketts und sollte nicht anstelle der behördlich zugelassenen Produktkennzeichnung, die am Gebinde angebracht oder diesem beigepackt ist, verwendet werden. Dieses MSDS bietet wichtige Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt für alle, die mit der Herstellung, Verteilung, dem Transport und der Lagerung des Produkts betraut sind, eingeschlossen Notfalls- und Rettungsdienste und andere Personen, die das Produkt handhaben. Die Informationen auf dem Etikett richten sich spezifisch an den Endanwender des Produktes.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Dieses Produkt ist nach den EG-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

Revision
Identifikationsnummer: 101178902 / A462 / Gültig ab: 19.04.2017 / Version: 2.1
Die letzte(n) Überarbeitung(en) wird (werden) angezeigt durch fettgedruckte Doppelstriche am linken Rand des Dokumentes.

Legende

ACGIH	USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
DE TRGS 900	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
Dow IHG	Dow IHG
TWA	Zeitbezogene Durchschnittskonzentration

Informationsquellen und Referenzen
Dieses MSDS wurde durch Product Regulatory Services und Hazard Communication Groups mithilfe von Informationen, die von internen Referenzen innerhalb unseres Unternehmens bereitgestellt wurden, erstellt.

AGROFRESH HOLDING FRANCE SAS fordert jeden Kunden oder Empfänger dazu auf, dieses Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen und wenn nötig sich die entsprechende Sachkenntnis zugänglich zu machen, um die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten und jegliche mit dem Produkt verbundenen Gefahren zu erkennen und zu verstehen. Die hierin gegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen richtig. Jedoch

wird dafür keine Garantie, ausdrücklich oder nicht ausdrücklich, gegeben. Die zu befolgenden Vorschriften unterliegen Änderungen und können an den verschiedenen Standorten voneinander abweichen. Es liegt daher in der Verantwortlichkeit des Käufers/Verwenders bei seinen Tätigkeiten die Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Die hier gemachten Angaben betreffen nur das Produkt wie es versendet wird. Da die Verwendung des Produktes nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegt, ist es die Pflicht des Käufers/Verwenders die nötigen Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt festzulegen. Wegen der Zunahme von Informationsquellen für herstellerspezifische Sicherheitsdatenblätter fühlen wir uns nicht für Sicherheitsdatenblätter verantwortlich, die Sie nicht von uns erhalten haben. Sollten Sie Sicherheitsdatenblätter von einer anderen Quelle erhalten haben oder besteht Unsicherheit über die Aktualität der Sicherheitsdatenblätter bitten wir um Kontaktaufnahme, um die aktuellsten Sicherheitsdatenblätter zu erhalten.